

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 55 (1929)  
**Heft:** 37: Bergsport

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Frau von Heute

Darf man Damen  
auf der Schreibmaschine  
schreiben?

Lieber Nebelspalter!

Bekanntlich stehst Du nicht nur bei der Männerwelt in höchstem Ansehen, sondern auch Damenkreise haben bemerkt, wie sehr Du Dich mit Erfolg bemühest, stets aktuell und geistreich zu sein und zudem auch bereit, die Damen in Deinen Spalten mitreden zu lassen.

Diesen möchte ich nun die Frage zur Beantwortung vorlegen: «Darf heute ein Herr, der in den Augen seiner Mitwelt ein Gentleman sein möchte, seine an Damen jeden Alters gerichtete Privatkorrespondenz auf der Schreibmaschine schreiben oder begeht er, wenn er so tut, eine die guten Sitten und den Anstand verletzende Taktlosigkeit?»

Da die Schreibmaschine je länger je mehr auch in Privathäusern angetroffen wird und schliesslich eben zum Brauchen da ist, sehe ich auf's Erste nicht ein, warum auch private, ja sehr intime Korrespondenzen nicht auch auf der Schreibmaschine angefertigt werden dürfen. Ich finde, dass der Umstand, dass ein Brieflein anstatt mit der Feder schnell und sauber auf der Maschine getiptt wurde, nicht von vornherein gegen den Charakter des Schreibenden sprechen sollte, glaube aber, dass besonders ältere Damen ein solches Tun als wenig taktvoll ablehnen würden. Vielleicht ist aber die jüngere Damenwelt in dieser Beziehung schon weniger konservativ und bedeutet ihr der Inhalt mehr oder alles und die Form weniger oder vielleicht sogar nichts.

Wenn man meine Frage prüft, darf man eben auch nicht vergessen, wie bequem es ist, einen Durchschlag eines jeden Briefes, den man versandte, zu besitzen. Wer weiss, ob man nicht einmal froh ist, die Kopie nachschlagen zu können, um sich zu vergewissern, was eigentlich genau im Briefe stand.

Sodann ist zu bedenken, dass bei den heutigen riesigen Fortschritten, die die moderne Seelenkunde und, im Zusammenhang damit, die Graphologie zu verzeichnen haben, ein jeder handgeschriebene Brief dem Kenner mehr offenbart, als dem Schreibenden vielleicht angenehm ist. Schliesslich ist es doch nicht nötig, dass man jedem Empfänger eines handgeschriebenen Briefes die Möglichkeit in die Hand gibt, sich beim

Graphologen über die Struktur des Charakters des Schreibenden und über seine bewussten — ja vielleicht sogar unbewussten Absichten, orientieren zu lassen. Das Wort: «Man trägt sein Herz nicht gerne auf den Lippen» liesse sich zeitgemäß variieren in: «Man offenbart seine Seele, seine Eigenart, ja sein Ober-, Vor-, Nach-, Unter- und Nebenbewusstes nicht gerne jedermann in seiner Handschrift!»

Es heisst, wenn man nicht wisse, was sich ziemt, so frage man bei edlen Damen an. Dies sei hiedurch getan. Auf die Antwort der edlen Damen von Heute bin ich sehr gespannt. Zum voraus schon verbindlichsten Dank. H. Sch.

## Kleiderstoffe

Schöne Modedessins  
in guten Qualitäten  
bemühen wir Ihnen  
auf Verlangen bereit-  
willigst und franko in  
reichhaltiger Auswahl

## Fabrikpreise

Bei Einsendung von  
Wollsachen reduzierte  
Preise

## Tuchfabrik Schild A G Bern



wenn Sie aus dem Bett  
kommen, um sich für  
Ihr Tagewerk zu rüsten,  
wissen Sie

warmes  
fliessendes Wasser

wohl zu schätzen. Sie fühlen sich damit  
besser gewaschen und in Ihrer Toilette  
vervollständigt!

Wie viel nützlicher aber ist ein CUMULUS  
Warmwasser-Boiler erst für die Hausfrau,  
sie, die jeden Augenblick warmes Wasser  
zur Hand haben muss — und wie froh sind  
Sie wieder darüber, wenn Sie abends —  
ohne Vorbereitungen — eine Dusche oder  
ein Bad nehmen können. Dabei ist diese  
Warmwasser-Zubereitung mit dem

**CUMULUS**  
*Boiler*



Cumulus-SparBoiler  
spart Strom und Geld

sehr vorteilhaft, da sie durch den billigen  
Nachtstrom geschieht. CUMULUS ist der  
beliebteste Boiler; Tausende sind im In-  
und Ausland im Betriebe. Der CUMULUS-  
Boiler ist nach bewährten Grundsätzen und  
Erfahrungen konstruiert. Verlangen Sie un-  
seren Prospekt. Er wird Ihnen gerne kosten-  
los zugesandt und gibt Ihnen wissenschaftliche  
Auskunft.

**Fr. Sauter A.G. Basel**

Auskunft erteilen die Elektrizitätswerke und HH. Installateure.